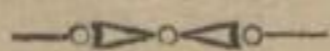


Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben und der Erlös von nummerierten M. 100. —  
Plätzen werden für die Not der armen Kreuzgemeinde verwendet. 27  
Nummerierte Plätze (300 M.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der  
Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. Juni 1923, abends 6 Uhr.



*Probmarken*

1. **Wilh. Friedemann Bach** (1710—1784):

Fuge für Orgel in F-dur.

2. **Philipp Emanuel Bach** (1714—1788):

„Gott ist mein Hort“, Chorlied.

(Ausgabe Joh. Dittberner.)

Gott ist mein Hort und auf sein Wort soll meine Seele trauen.  
Ich wandle hier, mein Gott, vor dir im Glauben, nicht im Schauen.

Dein Wort ist wahr; laß immerdar mich seine Kräfte schmecken.  
Laß keinen Spott, o Herr, mein Gott, mich von dem Glauben schrecken.

Mich zu erneun, mich dir zu weihn, ist meines Heils Geschäfte;  
Durch meine Müh' vermag ich's nie; dein Wort gibt mir die Kräfte.

Chr. F. Gellert, Leipzig 1757.

3. **Friedrich der Große** (1712—1786):

Grave e cantabile aus der Flöten-Sonate Nr. 15.

(Ausgabe Phil. Spitta.)

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. H. Albert, 1642)

Mel.: Gott des Himmels —

Geist der Gnaden, der im Worte mich an Gottes Herze legt,  
öffne mir des Himmels Pforte, daß mein Geist hier recht erwägt,  
was für Schätze Gottes Hand durch sein Wort mir zugesandt.

B. Schmold, † 1737.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Johann Mattheson** (1681—1764):

Largo aus der Flöten-Sonate Nr. 8.

(Ausgabe Ary van Leeuwen, Juni 1923.)

Bitte wenden!